

- folchen eingethan, wird ersuchet, es dem Greben zu Wolfsanger zu melden, von dem er sein Futtergeld nebst Douceur erhalten wird.
- 16) Es will des verstorbenen Flaschenschmieds Göddicke hinterlassene Wittib ihr sämtliches Werkzeug für Flaschenschmiede, Kupferschmiede und Schlosser aus freyer Hand verkaufen. Man wolle sich daher jeden Montag Morgens um 9 Uhr auf dem Pferdemarkt in der Frau Keltingen Behausung einfinden.
- 17) Eine $4\frac{1}{2}$ Jahr alte Appelschimmel-Stute mit vier weißen Füßen und einer weißen Wleße, 5 Schuhe 3 Zoll hoch, schön gewachsen und ohne Fehler soll durch 65 Stück Loose das Loos zu 2 Rthlr. ausgewürfelt werden; Liebhaber können daher das Pferd jeden Morgen von 10 bis 12 Uhr in der Holländischenstraße in No. 567. besehen, auch allda die Loose gegen baare Bezahlung empfangen, sobald die Anzahl der Spieler complet ist, wird der Tag und das Haus zum Ausspielen durch die Zeitung bekant gemacht werden.
- 18) Der Machiniste und Instrumentmacher Hr. Götte macht bekant, daß er seine Wohnung in dem ehemaligen Bilckischen nunmehrigen Hoffmannischen Hause ohnweit dem Stralsund gelegen, genommen habe; er verfertigt zur Chirurgie, Anatomie und zum Accouchiren nöthige Instrumente, mechanisch Drehbänke und Werkzeuge, allerhand große und kleine Maschinen, auch saubere Galanteriesachen von Schlosserarbeit.
- 19) Es will der Zinglerer Bröckelmann sein Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verauctioniren, Kauflustige wollen sich Donnerstags Nachmittags in des Hrn. Griesen Behausung vor der Schlacht einfinden.

Besondere Avertissements.

- 1) Bey der anheute mit bekannter guten Ordnung und den festgesetzten Solennitäten vollzogenen 15ten Ziehung der dahiesigen Hochfürstl. Hessen-Casselschen gnädigst garantirten Zahlen-Lotterie, sind die Nummern:

13. 85. 38. 86. 26.

aus dem Glücks-Rade gezogen worden. Die 15te Ziehung zu Cassel geschieht den 25ten Octob. und sofort von 3 zu 3 Wochen. Cassel den 4. Octob. 1780.

- 2) Bey der mit bekannter guten Ordnung, und den festgesetzten Solennitäten vollzogenen 14ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen-Marburgischen gnädigst garantirten Zahlen-Lotterie, sind diese Nummern:

69. 9. 79. 47. 51.

aus dem Glücks-Rade gezogen worden. Die 14te Ziehung in Marburg geschieht Mittwochens den 17ten Oct. und so fort von 3 zu 3 Wochen. Cassel den 27. Sept. 1780.

General-Direction der Hochfürstl. Hess. Casselschen gnädigst garantirten Zahlen-Lotterie.

- 3) Nachdem die planmäßige Ziehung der 1ten Classe von der gegenwärtigen hiesigen XXIIIten Lotterie mit aller Ordnung beendigt worden; so werden die Herren Interessenten, nicht nur die darinn gefallene Gewinne, nach Abzug des 1oten Pfennigs und des denen Herrn Collecteurs verwilligten $\frac{1}{2}$ Egr. von einem jeden Gewinn-Lhaier, binnen der im Plan besimten Vierwöchigen Frist, von denenjenigen Herrn Collecteurs, bey welchen die Einlagen geschehen, gegen die sofort auszuhändigende Original-Gewinn-Loose in Empfang zu nehmen, sondern auch die Renovation derer im Spiel verbliebenen Bilets um so mehr zu beschleunigen geliebet, als die Ziehung der folgenden 2ten Classe in genauester Befolgung des Plans am 3ten Octob. nächst hin ohnfehlbar geschieht. Auch stehen noch einige Kauf-Loose zu der 2ten Classe, als: Ganze zu Drey Rthlr. Zwölf Egr. Halbe zu Ein Rthlr. Achtzehn Egr. und Viertels zu Zwanzig Ein Egr. in sämtlichen Collecturen zu erhalten. Cassel den 20. Sept. 1780.

Sürstl. Hess. Direction der gnädigst garantirten Classen-Lotterie daselbst.

4) Nach